

Sicherheitsdatenblatt

SereneB

Version: 3.0

Erstellungsdatum: 28-03-2022

Überarbeitung: 05-02-2024

SereneB

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator.

Produktname: SereneB.

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs:
Kraftstoff.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

Lieferant: Advent Technologies A/S
Lyngvej 8
9000 Aalborg
Denmark
Tel.: +45 88 80 70 40
<https://serene.advent.energy/>

Kontakt: sales.dk@advent.energy – für die letzte überarbeitung siehe serene.advent.energy/fuel-mix/

1.4 Notrufnummer: Giftnotruf Berlin, Emergency telephone: +49 30 19240 (Tag und Nacht)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.2 Einstufung des Stoffs oder Gemischs CLP Nr. 1272/2008.

Flam. Liq. 3; H226, Acute Tox. 3; H301+H311+H331, STOT SE 1; H370.

2.2 Kennzeichnungselemente CLP Nr. 1272/2008.

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

Gefahr

Enthält: Methanol

Gefahrenhinweise:

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H301+H311+H331 Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen

H370 Schädigt die Organe (Augen, Zentralnervensystem).

Sicherheitsdatenblatt

SereneB

Version: 3.0

Erstellungsdatum: 28-03-2022

Überarbeitung: 05-02-2024

SereneB

Sicherheitshinweise

Allgemeines:

-

Prävention:

P210 Von Hitze / Funken / offener Flamme / heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.

P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P280 Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Reaktion:

P310+P310+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

P308+P311 BEI Exposition oder falls betroffen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen

P370+P378 Bei Brand: Trockenen Sand, Trockenlöschmittel oder Alkoholbeständiger Schaum zum Löschen verwenden.

Lagerung:

P403 + P233 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Entsorgung:

-

Andere Kennzeichnungen:

-

2.3. Sonstige Gefahren.

Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als PBT- oder vPvB-Stoffe eingestuft werden.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe:

Das Produkt ist eine Mischung.

3.2 Gemische:

CAS/EINECS	REACH	Name	Gehalt %	CLP Klassifizierung
67-56-1 / 200-659-6	01-2119433307- 44-XXXX	Methanol	60	Flam. Liq. 2; H225, Acute Tox. 3; H301+H311+H331, STOT SE 1; H370.
7732-18-5 / -	-	Wasser	40	Nicht klassifiziert.

Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16. Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

Sicherheitsdatenblatt

SereneB

Version: 3.0

Erstellungsdatum: 28-03-2022

Überarbeitung: 05-02-2024

SereneB

ABSCHNITT 4: Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise:** Suchen Sie einen Arzt auf und zeigen Sie dieses Sicherheitsdatenblatt vor. Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Einatmen:** Für Frischluft sorgen. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Keine Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nasen Beatmung, Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät verwenden. Sofort Arzt hinzuziehen.
- Hautkontakt:** Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser. Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.
- Augenkontakt:** Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 5 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen. Unverletztes Auge schützen. Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.
- Verschlucken:** Spülen Sie den Mund mit Wasser und trinken Sie anschließend reichlich Wasser. Geben Sie einer bewusstlosen Person niemals etwas über den Mund. Halten Sie den Patienten warm und ruhen Sie sich aus. Wenn eine Person erbricht, während sie auf dem Rücken liegt, bringen Sie sie in die stabile Seitenlage. Rufen Sie sofort einen Arzt.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Symptome:

Das Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann folgende Auswirkungen haben: Reizung der Atemwege, Verschlucken kann die folgenden Symptome hervorrufen: Magen-Darm-Beschwerden, Übelkeit, Erbrechen, Magenschmerzen, Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Siehe Abschnitt 11 für weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen und Symptome.

Auswirkungen:

Gefahr der Erblindung! Gefahr durch Hautresorption. Siehe Abschnitt 11 für weitere Informationen zu den gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Symptome behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschpulver, Kohlendioxid (CO₂).

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind:

Wasservollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brennbar. Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich

über dem Boden aus. Das Produkt brennt mit einer fast unsichtbaren Flamme. Bei unzureichender Belüftung und/oder bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf-/Luft-Gemische möglich.

Im Falle eines Brandes können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, wie z.B.: Kohlenoxide, Formaldehyd.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

Umluftunabhängiges Atemgerät und chemiebeständige Handschuhe tragen. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Geschlossene, dem Feuer ausgesetzte Behälter sind mit Wasser zu kühlen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Siehe Schutzmaßnahmen unter Abschnitt 8.

Personen von Verschüttungen/Leckagen fernhalten und in Windrichtung halten. Vermeiden Sie den Kontakt mit Haut und Augen. Dampf/Nebel nicht einatmen. Atemschutz tragen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in Oberflächengewässer oder in die Kanalisation spülen. Vermeiden Sie das Eindringen in den Untergrund. Wenn das Produkt Flüsse und Seen oder die Kanalisation verunreinigt, informieren Sie die zuständigen Behörden. Wenn Material in den Boden gelangt, informieren Sie die zuständigen Behörden.

Im Falle einer größeren Leckage/eines Auslaufens kann das Produkt nach Absprache mit den zuständigen Behörden gemäß den PNEC-Grenzwerten in Abschnitt 8.1 verdünnt werden.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebindemittel, Universalbindemittel) absorbieren. In geeigneten, geschlossenen Behältern für die Entsorgung aufbewahren.

Behandeln Sie das zurückgewonnene Material wie in Abschnitt 13 "Überlegungen zur Entsorgung" beschrieben.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

Angaben zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Siehe Schutzmaßnahmen unter Abschnitt 8.

Halten Sie den Behälter fest verschlossen. Hantieren Sie das Produkt nur in einem geschlossenen System oder sorgen Sie für eine angemessene Absaugung an den Maschinen. Vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung. Atmen Sie Dämpfe oder Sprühnebel nicht ein. Verwenden Sie eine Atemschutzmaske mit geeignetem Filter, wenn Dämpfe oder Aerosol freigesetzt werden. In unmittelbarer Nähe sollten Augenspülbrunnen und Notduschen zur Verfügung stehen.

Hygienemaßnahmen:

Halten Sie sich von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fern. Rauchen, Essen und Trinken sollten im Anwendungsbereich verboten sein. Waschen Sie sich vor den Pausen und am Ende des Arbeitstages die Hände. Ziehen Sie alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort aus. Bewahren Sie die Arbeitskleidung getrennt auf.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Im Originalbehälter aufbewahren. Unter Verschluss oder in einem Bereich aufbewahren, der nur für qualifizierte oder autorisierte Personen zugänglich ist. Geeignete Materialien für Behälter: Edelstahl, zugelassene Kunststoffdosen und zugelassene 1000L Kunststoff-IBC-Tanks.

Ungeeignete Materialien für Behälter: Aluminium; Blei; Zink; Polystyrol
Die Lagerung muss gemäß den Vorschriften für brennbare Flüssigkeiten erfolgen: Klasse I-2 (nur DK).

Hinweise zum Schutz vor Feuer und Explosion:

Brennbare Flüssigkeit. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich auf dem Boden ausbreiten. Dämpfe können mit Luft explosive Gemische bilden. Treffen Sie Maßnahmen, um den Aufbau elektrostatischer Aufladung zu verhindern.

Verwenden Sie das Produkt nur in einem Bereich mit explosionsgeschützten Geräten.

Weitere Informationen zu den Lagerbedingungen:

Dicht verschlossen an einem trockenen und kühlen Ort aufbewahren. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

7.3 Spezifische Endanwendungen:

Dieses Produkt sollte nur für Anwendungen in Abschnitt 1.2 verwendet werden.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1 Zu überwachende Parameter - Arbeitsplatzgrenzwerte TRGS 900 (Fassung 29.03.2019):**

CAS	Name	Grenzwerte	Spitzenbegr.	Bemerkungen
67-56-1	Methanol	200 ppm 270 mg/m ³	4(II)	DFG, EU, H, Y

DNEL:

Methanol CAS Nr. 67-56-1:

Arbeitnehmer, Akut - systemische Wirkungen, Hautkontakt: 40 mg/kg bw/Tag

Arbeitnehmer, Akut - systemische Wirkungen, Einatmen: 260 mg/m³Arbeitnehmer, Akut - lokale Effekte, Einatmen: 260 mg/m³

Arbeitnehmer, Langzeit - systemische Wirkungen, Hautkontakt: 40 mg/kg bw/Tag

Arbeitnehmer, Langzeit - systemische Wirkungen, Inhalation: 260 mg/m³Arbeitnehmer, Langzeit - lokale Effekte, Einatmen: 260 mg/m³

Verbraucher, Akut - systemische Wirkungen, Hautkontakt: 8 mg/kg bw/Tag

Verbraucher, Akut - systemische Wirkungen, Inhalation: 50 mg/m³

Verbraucher, Akut - systemische Wirkungen, Verschlucken: 8 mg/kg bw/Tag

Verbraucher, Langzeit - lokale Effekte, Inhalation: 50 mg/m³

Verbraucher, Langzeit - systemische Wirkungen, Verschlucken: 8 mg/kg bw/Tag

Verbraucher, Langzeit - systemische Wirkungen, Inhalation: 50 mg/m³

Verbraucher, Langzeit - systemische Wirkungen, Hautkontakt: 8 mg/kg bw/Tag

Verbraucher, Akut - lokale Effekte, Inhalation: 50 mg/m³**PNEC:**

Methanol CAS Nr. 67-56-1:

Süßwasser: 154 mg/l

Meerwasser: 15,4 mg/l

Sediment: 570,4 mg/kg Trockengewicht (d.w.)

Boden: 23,5 mg/kg Gew.

Kläranlage (STP): 100 mg/l

Intermittierende Freisetzung: 1540 mg/l

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:**Technische Schutzmaßnahmen:**

Die Konzentration in der Luft muss so niedrig wie möglich gehalten werden. Verwenden Sie beispielsweise ein Absaugsystem, wenn die normale Luftströmung im Arbeitsraum nicht ausreicht.

Allgemeine Hinweise:

Rauchen, Essen, Trinken und Aufbewahrung von Tabak, Essen und Getränken sind am Arbeitsort nicht gestattet. Bei jeder Pause in der Produktnutzung und bei Ende der Arbeiten sind exponierte Körperteile zu waschen. Immer Hände, Unterarme und Gesicht waschen. Augenspüleinrichtungen und Notduschen müssen am Arbeitsplatz vorhanden sein. Vermeiden Sie den Kontakt mit Haut und Augen. Dampf/Nebel nicht einatmen.

Sicherheitsdatenblatt

SereneB

Version: 3.0

Erstellungsdatum: 28-03-2022

Überarbeitung: 05-02-2024

SereneB

- Schutzmaßnahmen:** Verwenden Sie nur CE klassifizierte Schutzausstattung.
- Atemschutz:** Bei kurzer Exposition oder geringer Verschmutzung verwenden Sie ein Atemfiltergerät. Atemschutz, der der EN 141 entspricht. Empfohlener Filtertyp: AX Bei intensiver oder längerer Exposition verwenden Sie ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät.
- Handschutz:** Schutzhandschuhe verwenden. EN 374.
Option: Butyl-Gummi-Handschuhe ≥ 480 min. Dicke: 0,5 mm.
Option: Handschuhe aus fluoriertem Gummi ≥ 240 min. Dicke: 0,4 mm.
Bitte beachten Sie die Hinweise zur Durchlässigkeit und Durchbruchzeit, die Sie vom Lieferanten der Handschuhe erhalten.
Berücksichtigen Sie auch die spezifischen örtlichen Bedingungen, unter denen das Produkt verwendet wird, wie z.B. die Gefahr von Schnitt- und Schürfwunden und die Kontaktzeit. Schutzhandschuhe sollten bei den ersten Anzeichen von Abnutzung ersetzt werden.
- Augenschutz:** Eng anliegende Sicherheitsbrille tragen. EN 166.
- Körperschutz:** Lösemittelbeständige Schutzkleidung.
- Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:** Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Informieren Sie die zuständigen Behörden, wenn das Gerät in ein Gewässer oder in die Kanalisation gelangt.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften.

Aggregatzustand:	Flüssigkeit
Farbe:	Farblos
Geruch:	Alkoholähnlich
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	-98°C*
Siedepunkt:	64,7°C*
Entzündbarkeit:	Keine Daten/Nicht relevant
Untere und obere Explosionsgrenze:	5,5 – 44 Vol. %*
Flammpunkt:	23°C
Zündtemperatur:	>455°C*
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten/Nicht relevant
pH-Wert:	Keine Daten/Nicht relevant
Viskosität:	0,544-0-59 mPas*
Löslichkeit:	Löslich in wasser
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser:	Keine Daten/Nicht relevant
Dampfdruck:	128 hPa - 20°C*
Dichte und/oder relative Dichte:	0,79 g/cm ³ * - 20°C
Relative Dampfdichte:	Keine Daten/Nicht relevant
Partikeleigenschaften:	Keine Daten/Nicht relevant

*Methanol.

9.2 Sonstige Angaben:

Keine.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- 10.1 Reaktivität:** Dieses Material ist unter normalen Umgebungsbedingungen nicht reaktiv.
- 10.2 Chemische Stabilität:** Stabil unter den empfohlenen Handhabungs- und Lagerbedingungen.
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:**
Bei unzureichender Belüftung und/oder bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf-/Luft-Gemische möglich.
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen:**
Hitze, Flammen und Funken.
- 10.5 Unverträgliche Materialien:**
Von starken Oxidationsmitteln und starken Reduktionsmitteln fernhalten. Aluminium, Blei, Magnesium, Alkalimetalle.
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

- Akute Toxizität:** Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen
- Methanol CAS Nr. 67-56-1:
Giftig beim Verschlucken.,Kann Schwindel und Übelkeit verursachen.,Nach mehreren Stunden ohne Beschwerden können Kopfschmerzen, Erbrechen, Magenschmerzen, Sehstörungen, Atembeschwerden, Bewusstlosigkeit und Schock auftreten.,Gefahr von lebensbedrohlichen Vergiftungen und Erblindung, auch wenn nur geringe Mengen verschluckt wurden.
Giftig beim Einatmen. Das Einatmen kann zu Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit und Übelkeit führen. Nach vielen Stunden ohne Probleme können beim Einatmen hoher Konzentrationen Erbrechen, Magenschmerzen, Sehstörungen, Atembeschwerden und Bewusstlosigkeit auftreten.
- Giftig bei Berührung mit der Haut. Entfettet die Haut, was zu trockener und rauer Haut führen kann. Längerer oder wiederholter Hautkontakt kann zu Dermatitis führen. Dringt durch die Haut ein und kann die gleichen Symptome wie beim Einatmen verursachen.
- Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:** Nicht klassifiziert.
- Schwere Augenschädigung/-reizung:** Nicht klassifiziert.
Spritzer in die Augen können starke Schmerzen verursachen. Dämpfe wirken reizend.

Sicherheitsdatenblatt

SereneB

Version: 3.0

Erstellungsdatum: 28-03-2022

Überarbeitung: 05-02-2024

SereneB

Sensibilisierung der

Atemwege/Haut: Nicht klassifiziert.

Keimzell-Mutagenität: Nicht klassifiziert.

Karzinogenität: Nicht klassifiziert.

Reproduktionstoxizität: Nicht klassifiziert.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition: Nicht klassifiziert.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition: Schädigt die Organe (Augen, Zentralnervensystem).

Aspirationsgefahr: Nicht klassifiziert.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren:

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine Stoffen mit endokrinschädliche Eigenschaften.

Sonstige Angaben:

Wichtigste unerwünschte Wirkungen:

Das Einatmen kann die folgenden Wirkungen hervorrufen: Giftig beim Einatmen, Das Einatmen kann Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit und Übelkeit verursachen.

Nach vielen Stunden ohne Probleme können beim Einatmen hoher Konzentrationen Erbrechen, Magenschmerzen, Sehstörungen, Atembeschwerden und Bewusstlosigkeit auftreten.

Hautkontakt kann die folgenden Wirkungen hervorrufen: Giftig bei Berührung mit der Haut. Entfettet die Haut, was zu trockener und rauer Haut führen kann. Längerer oder wiederholter Hautkontakt kann zu Dermatitis führen., Dringt in die Haut ein und kann die gleichen Symptome wie beim Einatmen verursachen.

Augenkontakt kann die folgenden Auswirkungen haben: Spritzer in die Augen können starke Schmerzen verursachen. Dämpfe wirken reizend.

Verschlucken kann die folgenden Wirkungen haben: Giftig beim Verschlucken. Kann Schwindelgefühl und Übelkeit verursachen. Nach vielen Stunden ohne Probleme können Kopfschmerzen, Erbrechen, Magenschmerzen, Sehstörungen, Atembeschwerden, Bewusstlosigkeit und Schock auftreten. Risiko für lebensbedrohliche Vergiftungen und Erblindung, auch wenn nur geringe Mengen verschluckt wurden.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität: Nicht als umweltgefährdend eingestuft.

Methanol CAS Nr. 67-56-1:

Fisch – LC50 - 15400 mg/l (Lepomis macrochirus; 96 Std.)
(Durchflusstest; EPA 600/3-75/009)

Sicherheitsdatenblatt

SereneB

Version: 3.0

Erstellungsdatum: 28-03-2022

Überarbeitung: 05-02-2024

SereneB

Daphnia – EC50 - >1000 mg/l (Daphnia magna (Großer Wasserfloh); 48 Std.) (OECD Prüfrichtlinie 202).

Algen – EC50 - 22000 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge); 96 Std.)

Bakterien – EC50 - 20000 mg/l (Bakterien; 15 Std.)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

Biologische Abbaubarkeit: Methanol CAS Nr. 67-56-1:
Ergebnis: 97 % (Meereswasser; Einwirkzeit: 20 Tage) Leicht biologisch abbaubar.

Ergebnis: 95 % (Süßwasser; Einwirkzeit: 20 Tage)

Ergebnis: 83 - 91 % (Süßwassersediment; Einwirkzeit: 3 Tage)

Ergebnis: 71,5 % (Süßwasser; Einwirkzeit: 5 Tage)

Ergebnis: 69 % (Meereswasser; Einwirkzeit: 5 Tage)

Ergebnis: 46,3 - 53,5 % (Boden; Einwirkzeit: 5 Tage)

12.3 Bioakkumulationspotenzial:

Methanol CAS Nr. 67-56-1:

Ergebnis: log Kow -0,77

Ergebnis: BCF: <10 Das Produkt hat geringes Bioakkumulationspotenzial.

12.4 Mobilität im Boden:

Methanol CAS Nr. 67-56-1:

Die Substanz ist in Wasserumgebung mobil.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als PBT- oder vPvB-Stoffe eingestuft werden.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine Stoffen mit endokrinschädliche Eigenschaften.

12.7 Andere schädliche Wirkungen:

Nicht in Oberflächengewässer oder in die Kanalisation spülen. Vermeiden Sie das Eindringen in den Boden. Gefahr für das Trinkwasser, wenn selbst extrem kleine Mengen in den Boden gelangen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung:

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

In einer sicheren Weise in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Recyceln Sie das Material, wenn möglich. Die Kodierung eines Abfallstroms basiert auf der Anwendung der Produkte.

Ungereinigte Verpackungen:

Verpackungen, die Reste des Produkts enthalten, müssen auf die gleiche Weise wie das Produkt entsorgt werden. Ordnungsgemäß gereinigte Behälter werden entsprechend dem Verpackungsmaterial entsorgt.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Gefahrgut.

	ADR/RID	IMDG/IMO
14.1 UN-Nummer:	1992	1992
14.2 Ordnungsgemäße UN Versandbezeichnung:	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G. (Methanol lösung)	FLAMMABLE LIQUID, TOXIC, N.O.S. (Methanol solution)
14.3 Transportgefahrenklassen:	3 + (6.1)	3 + (6.1)
14.4 Verpackungsgruppe:	III	III
14.5 Umweltgefahren:	Nein F-E, S-E"	No F-E, S-E
Zusätzliche Informationen: Tunnelbeschränkungscode:	LQ: 5 L D/E	LQ: 5 L D/E

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:

Nicht relevant.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code:

Nicht relevant

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

RICHTLINIE 92/85/EWG DES RATES über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von schwangeren Arbeitnehmerinnen, Wöchnerinnen und stillenden Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz. RICHTLINIE 94/33/EG des Rates vom 22. Juni 1994 über den Jugendarbeitsschutz. Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz über die Einstufung wassergefährdender Stoffe in Wassergefährdungsklassen (Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe - VwVwS). Technische Regeln für Gefahrstoffe, Arbeitsplatzgrenzwerte, TGRS 900 (2015-11-06 [#60]). VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006. (CLP). 1907/2006 (REACH). CLP Nr. 2020/878.

Wassergefährdungsklasse: Das Produkt darf erwerbsmäßig nicht von jungen Menschen unter 18 Jahren eingesetzt werden.

Sicherheitsdatenblatt

SereneB

Version: 3.0

Erstellungsdatum: 28-03-2022

Überarbeitung: 05-02-2024

SereneB

WGK 2, wassergefährdend (Deutschland).

Nur Personen, die gründlich über die gefährlichen Eigenschaften und die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen des Stoffes unterrichtet sind, dürfen mit ihm arbeiten.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Für dieses/diese Produkte ist eine Stoffsicherheitsbeurteilung nicht erforderlich.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Volltext der unter Abschnitt 3 aufgeführten H-Sätze:

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H301+H311+H331 Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen

H370 Schädigt die Organe (Augen, Zentralnervensystem).

Anderes:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Die obgenannten Angaben beziehen sich nur auf das bestimmte genannte Produkt (die bestimmten genannten Produkte) und ist nicht übertragbar auf dieses(diese) Produkt(e), wenn dieses(diese) mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird(werden), oder wenn das Material verändert oder einer Bearbeitung unterzogen wird, außer dies sei ausdrücklich im Text vermerkt.

Überarbeitung 05-02-2024 Abschnitt:

14.

Sicherheitsdatenblatt abgenommen durch:

SRS

www.sicherheitsdatenblatt-clp.de